



Mitarbeiter der Zivildienstabteilung des Innenministeriums und der Zivildienstverwaltungs Gesellschaft m.b.H. informieren bei einer Berufsinformationsmesse.

## Flexible Verwaltung

Von der Zivildienstverwaltungs Gesellschaft m.b.H zur Zivildienstserviceagentur: Die Zivildienstverwaltung wird neu organisiert.

Der Verfassungsgerichtshof hat mit Erkenntnis vom Oktober 2004 die Ausgliederung der Zivildienstverwaltung an die Zivildienstverwaltungs Ges. m.b.H. als verfassungswidrig festgestellt. Im Wesentlichen begründete der Verfassungsgerichtshof seine Entscheidung damit, dass die militärische Landesverteidigung und der Zivildienst eng miteinander verknüpft sind. In beiden Fällen handelt es sich um die Ableistung eines staatlichen Dienstes. Beim Zivildienst handelt es sich um einen Ersatz, der zuvor festgestellten Wehrpflicht nachzukommen. Die Verpflichtung, Zivildienst abzuleisten, beruht also zunächst auf der Wehrpflicht. Darüber hinaus sind die Zivildienstleistenden während des Zivildienstes erheblichen Einschränkungen unterworfen, was etwa die Berufsausübung oder den Aufenthaltsort betrifft. In die verfassungsrechtlich geschützten Grundrechte des Einzelnen

wird dadurch erheblich eingegriffen.

Aus diesen Überlegungen kam der Verfassungsgerichtshof zum Schluss, dass alle Entscheidungen im Rahmen der Zivildienstverwaltung, die Grundrechteingriffe für den Einzelnen bewirken, nicht an eine selbstständige, nichtstaatliche Einrichtung ausgelagert werden dürfen. Das VfGH-Erkenntnis wurde in der rechtswissenschaftlichen Literatur nicht unkritisch bewertet.

**Zivildienstserviceagentur.** Die Konsequenz dieser Ent-

scheidung ist, dass die Aufgaben der Zivildienstverwaltung künftig wieder von einer staatlichen Behörde wahrgenommen werden. Mit der Zivildienstgesetznovelle 2005 wurde eine verfassungskonforme Regelung geschaffen, die auch weiterhin dem von der Zivildienstverwaltungs Gesellschaft m.b.H. gelebten Servicegedanken für Zivildienstleistungen, Zivildienstpflichtige und -leistende in hohem Maße Rechnung trägt. So wird im neu eingeführten § 2 des Zivildienstgesetzes eine Behörde mit

### RÜCKBLICK

Durch die Zivildienstgesetz-Novelle 2001 wurde der Bundesminister für Inneres ermächtigt, mit der Durchführung von Aufgaben der Zivildienstverwaltung ein geeignetes Unternehmen vertraglich zu betrauen. Das *Österreichische Rote Kreuz* – Generalsekretariat

erhielt den Zuschlag als Bestbieter auf Basis der Zuschlagskriterien Preis, Personal, Auftragsmanagement und Unternehmensstärke. Der Vollzug der Zivildienstleistungen erfolgte unter Inanspruchnahme der *Zivildienstverwaltungs Gesellschaft m.b.H.*

dem Namen Zivildienstserviceagentur eingerichtet, die in erster Instanz in Unterordnung unter dem Bundesministerium für Inneres für die Zivildienstleistungen zuständig ist. Die neue Behörde nimmt mit 1. Oktober 2005 ihre Tätigkeit auf.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zivildienstverwaltungs Gesellschaft m.b.H. wechseln gemeinsam mit dem derzeitigen Geschäftsführer Mag. Andreas Achraier in die neue Serviceagentur. Dadurch werden ein problemloser Übergang der Zuständigkeiten und die Aufrechterhaltung des hohen Qualitätsstandards gewährleistet. Die Adresse bleibt gleich: 1040 Wien, Paulanergasse 7-9.

**Zusätzliche Aufgaben.** Zusätzlich zu den bisherigen Aufgaben der Zivildienstverwaltungs Gesellschaft m.b.H. (Zuweisung, Verrechnung, Aufschub/Befreiung, Personalmaßnahmen während des Zivildienstes, Information) übernimmt die Zivildienstserviceagentur die Feststellung und den Widerruf der Zivildienstpflicht, die Befreiung aus öffentlichem Interesse, Budgetplanung und Verwaltung, den außerordentlichen Zivildienst sowie die Datenverwaltung. Die Arbeit der Zivildienstserviceagentur soll an die Leistung der Mitarbeiter der Zivildienstverwaltungs Gesellschaft m.b.H. anschließen.

**Mehr Zuweisungen.** Die Zivildienstverwaltungs Gesellschaft m.b.H. konnte die Zahl der Zuweisungen steigern – von 8.932 Zivildienstpflichtigen im Jahr 2002 auf 10.400 Zivildienstpflichtige im Jahr 2004. Für 2005 wird ein neuerlicher Zuweisungsrekord erwartet. Dadurch konnte der im Jahr 2002 übernommene Rückstau von rund 15.000 abgebaut werden. Für die Zivildienstverwaltungs Gesellschaft m.b.H. und in weiterer Folge für die Zivildienst-

serviceagentur ist einer der wichtigsten Grundsätze: Förderung der Lebensplanung durch flexible und schnelle Zuweisung.

Der Bedarf der Zivildienstrechtsträger konnte nahezu zu 100 Prozent gedeckt werden. Angebot und Nachfrage sollen sich auch zukünftig die Waage halten.

Es wird darauf geachtet, dass Zuweisungswünsche berücksichtigt werden. Wunschzuweisungen tragen zur Zufriedenheit und Motivation der Zivildienstleistenden bei. In den Jahren 2002 bis 2005 erfolgten 90 Prozent der Zuweisungen nach den Wünschen der Zivildienstrechtsträger und Zivildienstpflichtigen.

**Verbesserung der Dienstleistungen.** Neben den Hauptzuweisungsterminen im Februar, Juni und Oktober wurden auf Wunsch der Rettungsorganisationen (Landesverbände des Arbeiter-Samariter-Bundes, Landesverbände der Johanniter-Unfallhilfe, Landesverbände des *Österreichischen Roten Kreuzes*, Generalsekretariat des ÖRK) zusätzliche Zuweisungstermine eingeführt. Sie sind auf die Bedürfnisse der Bundesländer abgestimmt und jeweils dem Platzangebot der Zivildienstverwaltungs Gesellschaft m.b.H. unter [www.zivildienstverwaltung.at](http://www.zivildienstverwaltung.at) zu entnehmen. Dieses Service wird von der Zivildienstserviceagentur ausgebaut. Ab 2006 können Zivildienstleistungen die Zuweisungstermine selbst wählen. Das bedeutet eine weitere Flexibilisierung des Verwaltungssystems und soll den Zivildienstleistungen die Umstellung auf die neue Dienstdauer von neun Monaten erleichtern.

**Service über Internet.** 2003 wurde das Zivildienstgesetz dahin gehend abgeändert, dass nun die Möglichkeit besteht, das Platzangebot der Zivildienstleistungen tagsaktuell auch im

Internet zu veröffentlichen. Das Platzangebot ist derzeit noch unter [www.zivildienstverwaltung.at](http://www.zivildienstverwaltung.at) bzw. ab 1. Oktober 2005 unter [www.zivildienst.gv.at](http://www.zivildienst.gv.at) zu finden. Damit ist eine wesentliche Verbesserung der Serviceleistung für Zivildienstpflichtige und Zivildienstleistungen erreicht worden. Die Benutzer der Homepage haben die Möglichkeit, nach den Kriterien Bundesland, Zivildienstsparte oder nach Postleitzahlen zu suchen. Durch das neue Angebot sind die Zugriffe auf die Homepage deutlich gestiegen.

Das Platzangebot unterstützt die Zivildienstpflichtigen auf der Suche nach ihrem gewünschten Platz. Durch die Vernetzung mit den Internetauftritten der Zivildienstleistungen steht ein umfassendes Informationsangebot zur Verfügung. Die Homepage soll nach Übernahme durch die Zivildienstserviceagentur weiter ausgebaut werden. Die Informationsplattform (Vertreter der Zivildienstleistungen, der Rechtsträger und des BMI) besteht weiter.

**Information.** Das Bundesministerium für Inneres und die Vertreter der Bundesländer veranstalten Schulungen für Bezirksverwaltungsbehörden, Rechtsträger und Einrichtungsvertreter. Schwerpunkte der Ausbildung sind die Rechte und Pflichten der Zivildienstleistenden und Zivildienstvorgesetzten. Mitarbeiter der Zivildienstverwaltungs Gesellschaft m.b.H. und des Bundesministeriums für Inneres waren auf den Berufs- und Studiumsinformationsmessen vertreten (BeSt).

Die Agentur wird die Informationstätigkeit ausbauen. Zusätzlich zu den bisherigen Aktivitäten sind in Zusammenarbeit mit Jugendorganisationen Infokampagnen in Schulen geplant. Ab 2006 soll es monatliche Sprechstage in den Bundesländern geben. A. A.

[www.zivildienst.gv.at](http://www.zivildienst.gv.at)

**Leitschutz GmbH**

**Lieferung und Montage von:**

- Straßenverkehrssicherheitseinrichtungen
- Bodenmarkierungen
- Verkehrsführungen



**LEITSCHUTZ**

Handels- und Montage GmbH.

A-3484 Grafenwörth, Mitterweg 1

Tel.: 02738/77060-0, Fax: 02738/77060-60

E-mail: [office@leitschutz.com](mailto:office@leitschutz.com)

[www.leitschutz.com](http://www.leitschutz.com)



**600 VON 600**



**WELTREKORD: RWS für optimale Erfolge!**

Einmal mehr erzielt beim ISSI-World-Cup 2005 in Fort Benning, USA, ML der RWS R50 konnte im Liegendschießen ein Weltrekord erzielt werden: **600 von 600 Ringen!** Ebenso siegreich präsentierten sich die RWS R10 Match Luftgewehrkugeln. 600 von 600 Ringen, Weltrekord und Medaille implitte bei internationalen Wettbewerben beweisen eindrucksvoll die Erfolgsgeschichte der neuen RWS R10 Match. Diese ist jetzt auch als leichte High Velocity Kugel speziell für Hochleistungsschützen erhältlich.

**RWS – Die Munition entscheidet.**

Mehr Infos finden Sie unter [www.rws-munition.de](http://www.rws-munition.de)

RUAG Ammunition Austria GmbH

Tel.: 033 496 777 0 • Fax: 033 496 777 15 • [management@rws.at](mailto:management@rws.at)